



## Abschlussbericht InfoSCHUL II/2

### Projekt InfoFARM

Technisch-gewerbliches Berufsbildungszentrum II Saarbrücken

#### **1. Projekt-Eckdaten**

- Projekttitel: Aufbau und Nutzung eines elektronischen Bestimmungsschlüssels zur Diagnostizierung von Nährstoffmangelsymptomen an gärtnerischen und landwirtschaftlichen Kulturpflanzen
- Dokumentation und Präsentation von Schulprojekten mit neuen Medien
- Schule: TG BBZ II (<http://www.tgbbzii-saarbruecken.de>)  
Mügelsberg  
66111 Saarbrücken  
Tel: 0681-93340 Fax: 0681-3908865
- Stufe: Teilzeitberufsschule (1 Schultag je Woche)  
Grundstufe, Fachstufe I, Fachstufe II  
Ausbildungsberufe Florist/Floristin, Gärtner/Gärtnerin und Landwirt/Landwirtin
- Projektleitung: Werner Plocher / Albert Röver
- Ansprechpartner: Reiner Beck, [RBeck@tgbbz2-agrar.de](mailto:RBeck@tgbbz2-agrar.de)
- Verbundthema: Die InfoFARM als Plattform für Berufe im grünen Bereich  
Erprobung und Evaluation der Ergebnisse an beruflichen Schulen

## 2. Technische Verbesserungen

- Einrichtung eines Lehrerarbeitsplatzes mit PC, Scanner, Drucker und Internetzugang zur Unterrichtsvorbereitung sowie zur Aufbereitung von Präsentationen der Schulprojekte und des Lernprogramms für das Internet
- Beschaffung einer Digitalkamera zur Dokumentation von Schulprojekten
- Beschaffung einer Sicherungskarte (PC-Wächter)
- Beschaffung von Software zur Erstellung und Gestaltung von Internetseiten zur Präsentation von Abteilungs- und Schüleraktivitäten

## 3. Projektverlauf

Zeitraumen	Verlauf
Oktober 2001	Einstieg in die InfoFARM mit der Antragstellung  Teilnahme am Treffen der Verbundschulen in Regensburg
Oktober 2001 bis Januar 2002	Teilnahme an einer Frontpage-Schulung und Erstellung des Lernprogramms sowie Dokumentation des Schülerprojekts "florale Modenschau"  Beschaffung der Hardware und Einrichtung des PC-Arbeitsplatzes  Planung des Schüleraustauschprojektes "Florales Gestalten" im Rahmen einer Landesgartenschau in Eberswalde
November 2001	Mitarbeit bei der Standbetreuung des InfoFARM Messestandes auf der Agritechnica in Hannover
ab Januar 2002	Training der vorgesehenen Klassen in der Internet-Recherche (z.T. erst nach Umstellung des Stundenplans möglich)
12. bis 14. Januar 2002	Teilnahme am Verbundtreffen und am Workshop in Berlin anlässlich der Grünen Woche
6./7. Februar 2002	Teilnahme am 1. Erfahrungsaustauschtreffen InfoSCHUL II/2 in Zandt
1./2. März 2002	Treffen der Verbundschulen InfoFARM in Göttingen,  Mitarbeit bei der Standbetreuung des InfoFARM Messestandes auf den Agrar-Computertagen in Göttingen

Februar und März 2002	Einsatz des Lernprogramms "Nährstoffmangelsymptome" in verschiedenen Klassen
ab März 2002	Erarbeitung eines Präsentationskonzepts der Agrarabteilung und ihrer Aktivitäten auf der Schulhomepage sowie im Internet
April 2002	Zwecks eines einheitlichen Bildes der Agrarabteilung nach außen sowie einheitlicher Präsentation von Projekten und Aktivitäten wurde ein eigener E-Mail-Account für alle Kolleginnen und Kollegen der Agrarabteilung eingerichtet
Mai und Juni 2002	<p>Erprobung der Informationsplattform InfoFARM in weiteren Klassen zur gezielten Internetrecherche</p> <p>Anschaffung geeigneter Software zur Dokumentation und multimedialen Aufbereitung von Schüler- und Abteilungsaktivitäten</p> <p>Teilnahme einer Schülergruppe (Floristinnen Fachstufe II) an einem multinationalen Projekt im Rahmen der Landesgartenschau in Eberswalde</p> <p>Angebot einer Schulung interessierter Kollegen zum Thema "Homepageerstellung und –gestaltung mit Dreamweaver und Co"</p> <p>Teilnahme am Abschlusstreffen der Verbundschulen in Fulda am 21. und 22. Juni 2002</p>
Juni und Juli 2002	Projektabschluss

## 4. Projektergebnisse

- 4.1 Der Einsatz der Informationsplattform InfoFARM, insbesondere mit dem neuen CMS, hat sich im Unterricht bewährt. Sie ermöglicht eine gezielte Suche nach Fachinformationen, die Präsentation von Unterrichts- und Projektergebnissen und ist auch von Schülern mit geringen Computerkenntnissen leicht zu bedienen.
- 4.2 Das selbsterstellte Lernprogramm (Lernprogramm zur Identifizierung und Behebung von Nährstoffmangelsymptomen) wurde von den Schülern sehr gut angenommen. Die Bereitstellung im Internet (Medien der InfoFARM) gestaltete sich allerdings problematisch. Hier zeigte sich die Notwendigkeit der Weiterbildung der beteiligten Lehrkräfte, da zahlreiche Probleme auftraten, die nur z.T. bewältigt werden konnten.
- 4.3 Die multimediale Aufbereitung und Präsentation von Schülerprojekten konnte aufgrund der erst im Verlauf der Projektteilnahme erkannten Mängel in der Soft- und Hardwareausstattung nicht zufriedenstellend durchgeführt werden und soll im nächsten Schuljahr nochmals in Angriff genommen werden.

- 4.4 Die Teilnahme am Projekt InfoFARM sowie der intensive Erfahrungsaustausch insbesondere bei den Treffen der Verbundschulen hat den Einsatz der neuen Medien an unserer Schule sehr stark gefördert. Als Folge unserer Teilnahme werden die neuen Medien vielfältiger im Unterricht eingesetzt. Bei der Planung, Durchführung, Präsentation und Auswertung von Schülerprojekten spielen die neuen Medien in Zukunft sicher eine zentrale Rolle.

## 5. Schlussbemerkung

Unsere Schule ist erst sehr spät zu InfoSCHUL / InfoFARM gestoßen und hat nach einer anfänglichen Kennenlernphase sowie Bestandsaufnahme der eigenen Defizite in der Hard- und Softwareausstattung erst im 2. Schulhalbjahr mit der eigentlichen Umsetzung der Projektvorhaben beginnen können. Besonders schade ist es, dass einige Vorhaben, die im zunächst ja noch zu erwartenden zweiten InfoSCHUL-Jahr (2002/2003) umgesetzt werden sollten, nicht mehr im Rahmen dieses Projekts verwirklicht werden können

Der verstärkte Einsatz neuer Medien im Unterricht wurde durch die Organisation des Unterrichts an unserer Schule erschwert. Da unsere Schüler in Teilzeit mit einem Schultag pro Woche unterrichtet werden, wird der EDV-Unterricht mit je 2 Wochenstunden im 14-tägigen Wechsel mit der Hälfte der Klasse durchgeführt. Nur in diesen festgelegten Unterrichtszeiten und für den eingesetzten EDV-Lehrer ist die Nutzung der EDV-Räume möglich. Durch diese großen Zwischenräume wird der Lernfortschritt und der Lernerfolg der Schüler beeinträchtigt. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Schüler mit geringen bzw. keinen Vorkenntnissen unterrichtet werden müssen.

Hier wäre es vorteilhaft, wenn in jedem Klassenraum ein Internetzugang zur Verfügung stände und jeder Lehrer diesen im Unterricht bei Bedarf nutzen könnte.

Das Konzept der "InfoFARM" hat sich als sehr nützlich für den Einsatz im Unterricht erwiesen. Dabei ist ganz besonders das neue CMS hervorzuheben, das eine sehr vielseitige Nutzung im Unterricht erlaubt. Es bleibt zu hoffen, dass die Informationsplattform auch nach dem Auslaufen von InfoSCHUL weiter funktionsfähig bleibt und ausgebaut wird.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei den "treibenden Kräften" für die Entwicklung des neuen CMS, insbesondere bei Herrn Walter Janker als Koordinator, bedanken. Denn ohne deren unermüdlichen Einsatz wäre der jetzige Stand sicher nicht zu erreichen gewesen.

Reiner Beck

Ansprechpartner für das Projekt InfoFARM  
TG BBZ II Saarbrücken